

„Klassisch, streng,
anspruchsvoll und klar“:
So definieren
Nora Berger (links) und
Kathrin Lugbauer ihre
Mode. Natures of Conflict
heißt ihr Label.



Natures of Conflict oder alles auf Alltag

Kurzlebige Trends sind ihre Sache nicht. Nora Berger (29) und Kathrin Lugbauer (31) schütteln energisch die Köpfe, die beiden Modedesignerinnen haben da so ihre Prinzipien. Flatterkleidchen für den roten Teppich? Fehlanzeige, so etwas hat ihr gemeinsames Label Natures of Conflict nicht im Programm.

Berger und Lugbauer lieben das Strenge – hoch geknöpfte Hemden zum Beispiel. Kein Wunder, dass sich der Reiz ihrer Mode so manchem erst auf den zweiten Blick erschließt. Tragbar ist das Label Natures of Conflict dafür allemal. Und dass sich hier zwei Frauen Damenmode ausdenken, dürfte der Alltagstauglichkeit ihrer Kollektionen nur zugutekommen. „Als Frau weiß man am besten, was bequem und gemütlich ist“, meinen die beiden unisono.

So viel Einigkeit verwundert nicht: Die beiden Designerinnen arbeiten seit fünf Jahren zusammen, außerdem teilen sie sich seit ihrem Studium an der Modeklasse an der Wiener Universität für angewandte Kunst eine Wohnung. Und weil die Mode von Natures of Conflict auf einer Freundschaft basiert, werden Ideen oft zwischen Tür und Angel, meist aber am Küchentisch ausgetauscht.

Für diesen Herbst haben sich die beiden vorgenommen, ein paar modische Klassiker zu etablieren – natürlich mit besonderem Sinn für praktische Details. „Wir vermissen in der Frauenkleidung oft die Taschen“, erklärt Nora Berger. Das i-Tüpfelchen auf der aktuellen Herbstkollektion: ihre Zusammenarbeit mit einer Weberei in Haslach im Mühlviertel, die die Musterstoffe angefertigt hat.

„Hätten wir das früher gewusst: ein Jacquardwebstuhl!“ Die Designerinnen sind sichtbar aus dem Häuschen. Hochwertige Stoffe aus Österreich zu verwenden, das liege ihnen eben am Herzen. Und hinterwäldlerisch sehen die Endprodukte auch nicht aus. Ganz im Gegenteil. Stets das Formenvokabular von Arbeitsgewand und Uniform im Hinterkopf, entwerfen Lugbauer und Berger Mode, die den Alltag schöner machen will. Und zwar für möglichst viele. Die Designerinnen erzählen von ihrer Mode-Performance während der Haslacher Textilwochen: „Das ganze Dorf war vor Ort und richtig begeistert.“ Manchmal passiert Mode eben auch da, wo man sie nicht unbedingt erwartet.

